
Inhalt

Einleitung	1
<i>László Kovács, Roland Kipke und Ralf Lutz</i>	

A Historische, konzeptionelle und metaethische Grundlagen

Die „Entstehung“ der Lebensqualität. Zur Vorgeschichte und Karriere eines neuen Evaluationskriteriums in der Medizin	11
<i>László Kovács</i>	

Über einige (meta)ethische Fehlkonstruktionen in der Lebensqualitätsforschung	27
<i>Markus Rüther</i>	

Philosophische Überlegungen zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität	47
<i>Lennart Nordenfelt</i>	

Was ist Lebensqualität in der Medizin? Zur Klärung ihres Verhältnisses zu Gesundheit und gutem Leben	63
<i>Roland Kipke</i>	

Lebensqualität in der Medizin und ihre Zeitstruktur. Zur Zeitlichkeit des guten Lebens aus moralphilosophischer Perspektive	75
<i>Ralf Lutz</i>	

Lebensqualität als Selbstverwirklichung	91
<i>Tatjana Višak</i>	

Lebensqualität in der Medizin: Ethische Herausforderungen ihrer Bestimmung und Verwendung	107
<i>Jan-Ole Reichardt</i>	

„Lebensqualität“ als patientenrelevante Zielgröße – in welchem Zusammenhang steht sie (noch) mit Konzepten des gelingenden Lebens?	121
<i>Daniel R. Friedrich</i>	

Was ist Lebensqualität eigentlich? Philosophische Überlegungen zum Begriff von allgemeiner Lebensqualität	141
<i>Alexa Nossek</i>	

Der Capability-Ansatz als Grundlage für die Beurteilung von Lebensqualität in der Medizin	157
<i>Rebecca Gutwald</i>	

B Methodische Fragen der Messung

Zur Messbarkeit von Lebensqualität	175
<i>Monika Bullinger</i>	

Die Messung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität als Grundlage für Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung	189
<i>Thomas Kohlmann</i>	

Wahl der Messinstrumente zur Ermittlung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität	201
<i>Peter G. Robinson</i>	

Lebensqualität als radikal subjektives Wohlbefinden: methodische und praktische Implikationen	223
<i>Christine Blome</i>	

<i>Disability Weight</i> – ein umstrittenes Maß zur Bewertung von Gesundheitsbeeinträchtigungen	237
<i>Myriam Tobollik, Claudia Terschüren, Nadine Steckling, Timothy McCall und Claudia Hornberg</i>	

C Klinische Anwendungen und ihre ethischen Implikationen

Lebensqualität bewerten und Krankheit erfahren. Zur Problematik der prospektiven Einschätzung von Lebensqualität	261
<i>Lukas Kaelin</i>	

Alzheimer-Demenz und Lebensqualität – ein Widerspruch? Ein narrativer Zugang zur Lebensqualität von Menschen mit Demenz	273
<i>Martina Schmidhuber</i>	

Die Lebensqualität von Menschen mit Demenz. Eine Metasynthese basierend auf den Selbstäußerungen von Menschen mit Demenz	287
<i>Martin N. Dichter, Rebecca Palm, Margareta Halek, Sabine Bartholomeyczik und Gabriele Meyer</i>	
Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität im Rahmen der Behandlung und Unterstützung onkologischer Patienten. Möglichkeiten und Herausforderungen ...	303
<i>Heike Schmidt</i>	
Lebensqualität als integraler Bestandteil der Therapieentscheidung. Darstellung am Beispiel alter Patienten	319
<i>Regine Bölter, Antje Miksch und Katja Krug</i>	
Lebensqualität als Medikamentennutzen. Ein Vergleich von Werturteilen im AMNOG-Verfahren mit den Bewertungen onkologisch tätiger Ärzte	333
<i>Sebastian Wäscher, Jochen Vollmann und Jan Schildmann</i>	
Ist Lebensqualität ein angemessener Wert im Rahmen einer ethischen Entscheidungsfindung im Palliative Care Setting? Exemplarische Reflexion	347
<i>Annette Riedel</i>	
Autorinnen und Autoren	363

Lebensqualität in der Medizin

Kovács, L.; Kipke, R.; Lutz, R. (Hrsg.)

2016, VII, 372 S. 20 Abb., 14 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-10678-2